

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
41 (1927)**

73 (28.3.1927)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-544847](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-544847)

Republik

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat 2.00 Reichsmark frei Haus, für Abnehmer von der Expedition (Peterstraße 76) 1.70 Reichsmark, durch die Post bezogen für den Monat 2.00 Reichsmark.

Einsagen: zum Heft od. deren Nummern für 10 Pf. (10 Hefen) 1.00 Pf., für Familienansatz 8 Pf., für Einzel. auswärts. (Einsagen 20 Pf.) Anzeigen: zum Heft 50 Pf., zum 70 Pf. Abhatt nach Artl. Plagiaten schriftlich unentgeltl. Geschäftsstelle in Oldenburg: Malianienallee 32, Fernsprecher Nr. 1793

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 76 Fernsprecher Nr. 58 Wilhelmshafen-Rüstringen, Montag, 28. März 1927 * Nr. 73 Redaktion: Peterstraße Nr. 76 Fernsprecher Nr. 58

Aus dem Haushalt des freistaats Oldenburg.

Wo gäbe es einen Finanzminister, der nicht mit der Kieme, als böre er das Armeisembelaglein, umherginge, dadurch befundend, daß gehort werden müße. Ein anderer wäre ein Fremdling in den Toren der Stadt. — So blüht uns aus dem Bericht zum Oldenburger Haushalt auf jeder Seite das Wort „Sparsamkeit“ in trauer Verbindung mit seinem Bruder „Zurückhaltung bei allen Ausgaben“ entgegen. Wenn zudem noch eine Wehrheit hinter dem Finanzminister steht, die, wie der Präsident des Landtags neulich sagte, wieder Wähler hinter sich hat, die Wäßen gegen Steuern als chronisches Leiden zur Schau tragen sollen, so verweist man das Bestreben der Volksgenossen, für Wohlfahrt, Fürsorge und Kulturaufgaben reichlichere Mittel einzusetzen.

Der Haushaltsplan 1927 schließt mit einem Einnahmestrag von 993 000 RM., darin ist enthalten der Heftbetrag aus 1925 mit 300 000 RM. Das Jahr 1926 sah laut Ver-

anschlag einen Heftbetrag von 372 000 RM. vor. Dieser Haushaltsplan ist unermwarteterweise erheblich verschlechtert worden durch Aufwendungen für die Erntereliefen für 175 000 RM., Weihnachtsbeihilfen für Beamte 157 000 RM., Einnahmestrag an Reichsrentnern 240 000 RM., insgesamt 572 000 RM. Da das Jahr 1925 durch die vom Reich angeordnete Finanzstrikat früher abgeschlossen werden mußte, so sind die rückständigen Einnahmen aus diesem letzten Heftjahr in Höhe von rund 500 000 RM. im Jahre 1926 verminderte Heftbetrag 1926 wird auf 1925 übertragen.

Der Heftbetrag 1927 von 890 000 RM. wird durch Erhebung an Vorkriegsschulden auf 800 000 RM. herabgemindert werden. Da zudem das Reich die Garantiefumme von 2 1/2 auf 2 1/4 Milliarden erhöht, und sich daraus für den Staat rund 200 000 RM. als Anteil ergibt, so vermindert sich das Defizit 1927 auf 300 000 RM. — Da aber die Erhöhung der Friedensmiete um 10 Prozent am 1. April um ein weiteres 10 Prozent am 1. Oktober angeordnet ist, so hat der Staat an Wohnungsgeldschüssen mit einem Betrage von rund 200 000 RM. zu rechnen. — Nicht belastet wird die Staatskasse voraussichtlich durch die Erhöhung der Zuschüsse für Volkshochschulunterricht für 1926 und 1927, zusammen 270 000 RM., da diese Summe vorweg genommen wird von dem Reich, welches die Gemeinden erhalten sind von eben erwähnten 200 000 RM., die vom Reich kommen.

Zur Frage der Bentindischen Schulden hat die Regierung, daß die Angelegenheit unrichtiglich bei dem Fiskusabwärtungsbüro geregelt werden sollte. Ein Antrag des Abg. Müller-Franken fordert ein Reichsgesetz dahingehend, daß die Länder durch eigene Gesetzgebung die Frage regeln sollten. Die Kamille Bentink hat ein Schicksalsgericht angestrengt. Falls also kein Reichsgesetz zustande kommt, wird es also noch eine Frage geben. — Bei der Beratung über den Staatsvertrag mit Bremen 1913 gab die Staatsregierung hinsichtlich der Sicherung der sieben Milliarden nördlich Wraße in Bezug auf den Salzgehalt der Wäßer eine Erklärung ab, aus der hervorgeht, daß der Staat den Seefahrern gegenüber für Folgen der Weltveränderung eintritt. — Der Staat hat zu den gesamten Einkommenssteuern der Eilenburgerdammer Einkommenssteuern einen Zuschuß von 40 Prozent bewilligt. Einkommensteuern sind 278 Zettlar. Der Zuschuß ist gezahlt durch Hebernahme von 40 Prozent der bis 1. April 1921 aufgenommenen Höggenkassen in Höhe von 2 334 932 Kilogramm und im übrigen in Goldmark. Ein Zettlar kostet demnach dem Staat 2900 RM. — An Zinsbeihilfen für Nothilfskredite sind 85 000 RM. eingestellt. Die dienen folgenden Zwecken: 36 000 RM. für Umbauten von Seebockschern in Motorboote, gegeben an Fischereigesellschaften, Küstenschiffer und Küstenschiffer; 15 700 RM. Zuschuß zu dem Reichsdarlehen aus dem Seefischereierneuerungsfonds für Bau von Fleuß- und Seeüberdämmen auf der Frierische-Wäßer; 20 000 RM. Zuschüsse zu dem vom Reich neuerdings für Redder und Küstenschiffer gewährten Zinsbeihilfen; 13 500 RM. Zuschuß zu dem Reichsdarlehen aus dem Seefischereierneuerungsfonds. Die Zuschüsse fließen nach dem Amt Frierische und zwar Vorfel und Vorheleermoor sowie an die Unterwerfer.

In dem Haushalt der inneren Verwaltung sind unter Einnahmen eingestellt: Beitrag des Reiches zu den Kosten der Ordnungspolizei rund 1 Mill. RM. Das Rollen der Ordnungspolizei glaubt, daß dieser Zuschuß ein dauernder bleiben wird. Der Ausschuß wünscht, daß baldmöglichst bindende Abmachungen mit dem Reich wegen der Besetzung gemacht werden. Der Bestand der Ordnungspolizei betrug

Die Beethovenfeier in Wien.

Die internationale Gemeinde. — Ein Berg von Blumen und Lorbeerkränzen.

(Wien, 28. März. Radiobien.) Am Grabe Beethovens verammelte sich hier am geistigen Vormittag zur Erinnerung an die Wiederkehr des 100. Todestages des großen Meisters der Tonkunst eine zahlreiche internationale Gemeinde. Aus fast allen europäischen Ländern waren Vertreter nach Wien entsandt. Man sah neben dem reichsdeutschen Finanzminister Dr. Kähler den belgischen Außenminister Fandenwerde, den französischen Kultusminister Herriot und viele andere Persönlichkeiten des politischen und kulturellen Lebens. Ein Berg von Blumen und von Lorbeerkränzen aus aller Herren Länder zierte die Grabstätte. Auch zahlreiche Kränze mit schwarzroter Schleiße waren niedergelegt, so u. a. einer der Stadt Bonn, der die Schleißeninschrift trug: „Dem unsterblichen Sohn in unsterblicher Treue die Vaterstadt Bonn.“ — Die Feier verlief sehr eindrucksvoll.

Nach der von Felix Weingartner dirigierten Trauerkantate und Begrüßung durch den Vorsitzenden des leitenden Komitees hielt Bundespräsident Eainich eine Ansprache, worin er nach dem Hinweis, daß Beethoven nicht Wien und dem deut-

lichen Volke allein gehörte, sondern der ganzen Menschheit, u. a. ausführte: Von dem gemeinsamen Erleben des Festes darf man das Beste für das geistige Zusammenarbeiten auf allen Gebieten erwarten. Bundeskanzler Seipel, der although das Wort nahm, gab seiner Freude Ausdruck, daß so viele Staaten durch Männer von europäischer Bedeutung vertreten sind. Der Musik, so sehr er fort, wohnt eine einigende Macht inne, die gilt besonders von der Musik Beethovens, die auf die höchsten Höhen eines Universalgenies führt. Beethoven ist der Menschheit ein Führer zu den verächtlichsten Tugenden des Idealismus geworden. Möchten alle Menschen den rechten Weg gehen, dann dürfte es bald in Wahrheit heißen: Alle Menschen werden Brüder!

(Pariser Meldung.) Zu Ehren des 100. Todestages Beethovens fand heute vormittag eine Feier in der Madelaine-Kirche statt, bei der Werke von Beethoven zu Gehör gebracht wurden.

Aus London wird berichtet: Alle Blätter veröffentlichen anlässlich des 100. Todestages Beethovens Bilder des Meisters und Würdigungen seines Werkes. „The Daily Telegraph“ heißt es: Von allen großen Tonkünstlern ist Beethoven der gewöhnlich, der am häufigsten weder Vermögen noch Weltall suchte, sondern die Treue des Kunstwerks und die industrielle Schönheit, die der Leistungen des wahren Künstlers sein soll.

Hugenberg saniert die Ufa.

Rund 50 Millionen Defizit des größten deutschen Filmunternehmens.

Im Zusammenhang mit den Sanierungsplänen der Ufa, die erneut 50 Millionen Defizit gemacht hat, sind seit längerer Zeit Verhandlungen über einen Verkauf der Ufa, deren ausgleichsgebendes Großaktionär neben der Saxon die Deutsche Bank ist, geführt worden. Aus den Kreisen der Ufa wird nun mitgeteilt, daß sich ein Konsortium gebildet hat, das die geplante Kapitalerhöhung garantiert. Das Konsortium ist unter dem Namen „Vaterlandskonsortium“ bekannt. Wohlgebenden Einfluss haben in ihm Hugenberg und der Eisenhandelskonzern Otto Wolff, der wiederum der Deutschen Bank nachsteht. Es sieht eine Teilung der Ufa mit der Saxon vor, während Hugenberg, der ja durch den Deut-

schem bereits durch die Leinwand nicht unerheblichen Einfluss auf die öffentliche Meinung ausübt, sich mehr für die Produktion interessiert. Von dieser Teilung scheint man abgesehen zu sein. Wie es heißt, soll die Saxon ihren Einfluss gegen diese Teilung geltend gemacht haben. Lieber die veraltungstechnische Regelung in Zukunft sagt das Konsortium nichts. Man darf wohl annehmen, daß Hugenberg sein Ziel, den Verkauf des größten, ausgleichsgebenden Filmunternehmens, erreicht hat. Wenn man auf die Ufa zurückgeht, die materielle Pleite der Ufa zu vermeiden hat, so dürfte durch die Einbeziehung der Ufa in das Hugenbergsche Propaganda- und Agitationsunternehmen die moralische Pleite feststehen.

Und wiederum das alte Lied.

Der Schwindel mit dem Hohenzollernschen Hausorden.

Dem ... eines gewissen Betrügers, der sich als Dr. jur. und Syndikus ausgab, hat die Polizei in Belgien einen Kriebel. Seit 1922 war er auf eigene Faust tätig. Wegen zahlreicher Betrugsdelikte erhielt er vier Jahre Gefängnis. Nachdem er diese Strafe verbüßt hatte, trat er als Dr. jur. und Syndikus eines Großbankkonzerns auf. Es gelang ihm, die Tochter eines angesehenen Gewerbetreibenden zu heiraten, wodurch sein Ansehen noch erheblich gewann. Mitzu viele falschen Inskriptionen seiner Leistungen und gab ihm Geld zu Spekulationen, bei denen er große Gewinne in Aussicht stellte. So handelte sich mit einem Betrage von 1000 bis 2000 Mark, in einem Falle übertrag ein besonders Vertrauensvoller sogar 30 000 Mark auf das Konto Kriebel. Dieser füllte die Abrechnungen, die er seinen Gelbbelagern zuküßte, teilweise sogar unter Benutzung von Namen bekannter Bankdirektoren. Auf Verlangen zahlte er aber auf diese Weise über 50 000 Mark, die er restlos für sich verbrauchte. Er machte mit seiner Frau Reisen nach England, Frankreich und Spanien und lebte auf großem Fuße. Einem Teil seiner Kunden verschleierte er seine Verheiratung und erhöhte ihre Vertrauensseligkeit durch die Vorzeige, daß er demnächst die Tochter eines aktiven und mehr Eindruck zu schinden, den Hohenzollernschen Hausorden in dem Wäßer merkte an. Durch Zufall erfuhr dieser Tage sein gewürter Gelbbelager, daß Kriebel bereits

verheiratet ist. Weitere Nachforschungen enthüllten die Betrugsdelikte. In seiner Empörung tat sich der Gelbbelager mit einigen anderen Gläubigern zusammen, sie jagten in die Wohnung Kriebels und verabschiedeten ihm dort zunächst eine Tausend Mark. Die Frau, die keine Ahnung hatte, rief das Heberfallkommando, das Kriebel zunächst in Sicherheit brachte. Dann aber wurde er der Kriminalpolizei zugewiesen.

Der Reichspräsident zum Stapellaut. Wolff teilt mit: Der Reichspräsident hat an den Chef der Marineleitung folgendes Telegramm gerichtet: „Ich habe die Heberhebung von dem erfolgten Stapellaut des neuen Kreuzers „Königsberg“, Möge das neue Schiff, das den Namen eines zahlreichen Kreuzers der alten Kriegsmarine weiterleben läßt, ein tüchtiges und wertvolles Glied der jungen Reichsmarine werden. Dem Kreuzer und seiner Besatzung wünsche ich allezeit eine glückliche Fahrt. v. Hindenburg.“

Von den am Schlusse unseres Reichstags genannten Reichstagsabgeordneten waren die allermeisten, wie sich nachher herausstellte, nicht eingetroffen. Es hatten wohl ihre Zusage gemacht, waren aber nicht gekommen.

Die Gesamtzahl der Arbeitslosen (Hauptunterstützungsempfänger in der Erwerbslosenfürsorge und in der Arbeitsfürsorge) ist von rund 1 954 000 am 15. Februar 1927 auf 1 661 000 am 15. März zurückgegangen.

am 1. Februar 1927 23 Polizei-Offiziere und 404 Polizei-Wachmeister. Nach Ablauf einer zwölfjährigen Dienstzeit sind 23 Beamte ausgeschieden. Abkommandiert sind noch 100 Wästringen 40, Delmenhorst 60, Oldenburg Stadt 110, also zusammen 210 Mann.

Da 1925 bei der Pol. „Ordnungspolizei“ erhebliche Ersparnisse gemacht sind, so ist 1927 mit einer Ausgabe nicht zu rechnen, zumal 1926 mit einem Ueberfluß gerechnet werden kann. Oldenburg kommt in der Ausbildung für den Kriminaldienst nicht so schnell vorwärts wie andere Länder, da wir eine höhere Polizeizahl nicht haben. Der Ausschuß ist der Auffassung, daß die Zahl der Beamten und die Verteilung über das Land von der Bewusshaltung durch das Reich abhängt.

An Kultivierungseinschüssen sind vorgesehen 100 000 RM. an Zuschüssen zur Unterstützung der Siedler 50 000 RM., Zinszuschuß für oldenburgische Siedler in anderen Ländern 15 000 RM. Fünfzig oldenburgische Siedler wollen sich

im Osten ansiedeln und erhalten je 6000 Mark Hausbaukosten. Im laufenden Rechnungsjahr sind bis jetzt 22 staatliche Siedlerbauten mit 99 000 Mark gefördert mit Mitteln der produktiven Erwerbslosenfürsorge, wovon das Reich 49 500 Mark, also die Hälfte trägt. Die Siedler zahlten in den ersten fünf Jahren keinen Abtrag, von da ab ist das Darlehen mit jährlich 10 Prozent zu tilgen. Neuerdings werden Siedlungskredite aus den Ueberflüssen der Reichsgetreidekasse gegeben an Neuzusiedler und Weidfelder. Es haben davon erhalten 30 Neuzusiedler auf unfruchtbartem Boden und 16 Weidfelder. Zurzeit liegen 90 weitere Anträge auf Siedlungskredite vor. Dafür wird ein Betrag von etwa 300 000 Mark zu bewilligen sein. — Es wurden 843 Anträge auf Kultivierungseinschüssen genehmigt, pro Zettlar wurden 75 Mark bewilligt. — Beanttragt wird vom Ausschuß weiter, dem nächsten Landtag eine Vorlage über Versicherung des Kleinviehs und der Schweine gegen Todesfälle an Maul- und Klauenseuche zu machen.

Jahrestädtische Umschau.

Küttlingen, 28. März

Son Untergruetzen der roten Frontkämpfer. Nachdem die kleine Gruppe der jahrestädtischen roten Frontkämpfer durch Umzüge mit roten Fahnen schon am Sonnabend daran erinnert hatte, daß man nicht zu faul werden gelte...

Die Tarifverhandlungen auf der Wilhelmshavener Werft.

Wir bringen nachfolgend kurz zusammen eine Uebersicht über die am 22. 3. auf der Wilhelmshavener Werft stattgefundene Tarifverhandlung der Marinewerft- und Arbeiteraltpartei mit den beherrschenden Betreibern.

wurden von Arbeitnehmerseite als völlig ungenügend abgelehnt. Zur Anmerkung Wochenlöhner: Wegen Einziehung verschiedener Gruppen, wie Werkstättenarbeiter, Telefonisten, Handlauer usw. als Wochenlöhner sollen stützliche Verhandlungen mit den Gewerkschaften und der Betriebsvertretung vorbehalten bleiben.

Der neue Stapelbau des neuen Seebäderbumpers. Der neue Seebäderbumper der Jahre Seebäderbumpen A.B. wird bekanntlich am Sonnabend, dem 2. April, auf der Friedrichsmerci-Einsparnden vom Stapel laufen.

Die Kulturform-Vorstellung in den Arbeiterkassen. Wie bereits vor vierzehn Tagen hier und auch gestern wurde eine unterhaltsame Vorstellung in der Arbeiterkassen-Vorstellung, die aber diesmal mit einer musikalischen Morgenfeier verbunden war.

Die Kulturform-Vorstellung in den Arbeiterkassen. Wie bereits vor vierzehn Tagen hier und auch gestern wurde eine unterhaltsame Vorstellung in der Arbeiterkassen-Vorstellung, die aber diesmal mit einer musikalischen Morgenfeier verbunden war.

Klettermaxe.

Eine Berliner Kriminalgeschichte zwischen Kurlüstendamm und Scheunenviertel von Hans Possendorf.

15. Fortsetzung. Nachdruck verboten. Ein Halbdenkletterer hatte in der vergangenen Nacht der Wohnung eines Kantlers am Kurlüstendamm einen Besuch ab, wobei er außer einem Geldbeutel auch einige wertvolle Schmuckstücke erbeutete. Er hinterließ am Tatort — und zwar an dem Griff des erbrochenen Behältnisses, mit einem roten Bändchen befestigt — eine Visitenkarte des bekannten Kriminal- und Filmkritikers Max Wallen. Wie der Täter zu der Karte dieses allgemein beliebten und geschätzten Romaniers kommt und welchen Zweck er seinen Taten verfolgte, ist noch nicht geklärt. Es will uns aber scheinen, daß der Eindringler eines gewissen Alters für Humor nicht bar ist. Im übrigen fehlt von dem Täter jede Spur. Hoffen wir, daß ihm kein Feindlicher Scherz zum Verhängnis wird!

"Das war die beste Wit, Max, die man kann machen auf dein Profession!" "So, findest du?" fragte er bissig. "Natürlich! Das ist die Strafe, weil du machst alles nur auf die Papier!" "Max sprang auf. "Nun habe ich aber genug von diesen lächerlichen Schwürfen! Und wenn ich den Kerl erwische, dann..."

Bude aus. Zu Mittag gegessen habe ich auch noch nicht. Wenn du nicht was Besseres vorkommst, Corry... Gegen Abend lehrte der Schriftsteller in seine Wohnung zurück. Er fand im Koffer die Abendpost und ein halbes Dutzend Briefe. Er öffnete den ersten Brief. Er war von einer Berliner Zeitungsredaktion und lautete: Sehr geehrter Herr Wallen!

mit tun, für diese Sonntagsgottesdienstleistungen nur wirklich notwendige, nicht zu stark abgemessene Hilfe bereitzustellen. Nur dann wird der bedürftigste Zweck, weitere Kreise dafür zu interessieren, von Erfolg gekrönt sein.

Ein junger Kadabrier mußte gestern nachmittags eine unheimliche Bekanntheit mit einem Wägenfahrer machen. Er wollte den schmalen Fußgängerweg vom Treppengang nach oben überqueren. Gleich hinter dem Verbindungsgang hatte er das Anflug, anzureifen und in demselben Moment lag er auch schon in dem mit einem Wägenfahrer angefüllten Straßen. ...

Als dem Reinhold-Züchtereien Kätzingen-Wilhelmsb. Der Verein hielt am 26. März seine Monatsversammlung ab. Die Hebung der Beiträge wurde wie üblich erledigt. Ein sehr interessanter Vortrag über „Schöne Kämpfe“ wurde vom Koll. geleitet. Hierzu hatte der Hr. Zöbber eine schöne 0, 1, 2, 3, 4 mit zwei Jünglingen mitgebracht. ...

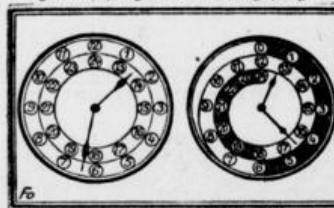
Ein Sängerehrer im Pflegehaus. Gestern morgen übernahm der Gesangsverein „Alto“ die Inoffizien des Pflegehauses am Bantler Weg mit einigen Frühlingsliedern, die unter der Leitung des Dirigenten Gostmann gut zu Gehör gebracht wurden. ...

Wetterberichter und Hochmar. Wetter für Dienstag, den 29. März: Veränderlich mit nachlassenden westlichen Winden. Regen, fülte Hochmarier am 29. März: Vormittags 9.05 Uhr, nachmittags 9.45 Uhr.

Wilhelmshavener Tagesbericht.

11. Von der Arbeitsgemeinschaft freiwilliger Verdäner. Zur Werbung neuer Anhänger für den deutschen Hilfswortband und den Reichsverband für Arbeitsbeschäftigung hatte die Arbeitsgemeinschaft am Sonntag zu einem Vortrag mit Lichtbildern durch Prof. Dr. E. Goldmann-Wien nach der Wilhelmshavener Gewerkschaft eingeladen. ...

Zur Einführung der 24-Stunden-Zählung.



Am 15. Mai ist im Betrieb der Reishöfen und der Reichspost die 24-Stunden-Zählung eingeführt worden. Die Tagesstunden werden durchgehend von 0 bis 24 Stunden bezeichnet, so daß die Tageszeiten „vormittags“ und „nachmittags“ nicht mehr angegeben werden. ...

Morgensfeier des Mahke-Quartetts.

Das Programm der 12. musikalischen Morgensfeier des Mahke-Quartetts in der Gewerkschaft war sehr schön zusammengestellt. Die Italienische Serenade G-Dur für Streichquartett von Hugo Wolf hört man sehr wenig im Konzertsaal. ...

Das Klavierkonzert Nr. 1 G-Moll op. 25 von Fritz Mendelssohn-Bartholdy ist bekannter. Jeder Klavierkonzertist hat es auf seinem Programm und jeder Schüler übt und übt daran in der Hoffnung, es einmal öffentlich spielen zu können. ...

Einbrüche auf Bestellung.

Der Kapellmeister als „Impresario“ eines Betrugs-Konjunktur.

Die Anfänger war ein vielfach vorbestrafter Kapellmeister. Er kauft die Rechte an Musikstücken und verkauft sie an Musikanten. ...

Das System, das angewandt wurde, war immer das gleiche. Die von ihnen Gläubigern bebrachten Geldsummen hatten den Namen „Kasse“, ...

Maffassungen längst vergangener Zeiten und Völker. So beispielsweise der alten Ägypter, Griechen usw. ...

Die Muszelle der Flotte. In den interessanten Ereignissen rings um den Stapellatz des Kreuzers „Königsberg“ hat man es nahezu ganz übersehen, daß in den letzten Tagen ...

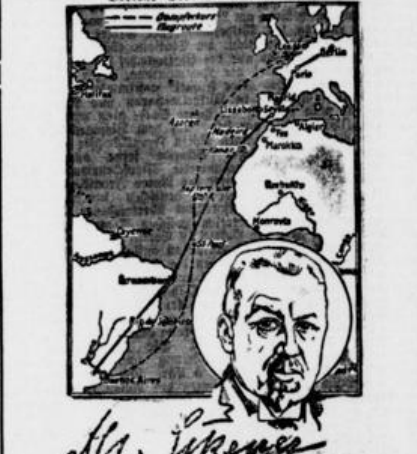
1. Jugend - 19. 2. (Herren) 21. Am Sonntag morgen fand dieses Gesellschaftsspiel auf dem WBS-Platz statt. ...

1. Jugend - 19. 2. (Herren) 21. Am Sonntag morgen fand dieses Gesellschaftsspiel auf dem WBS-Platz statt. ...

1. Jugend - 19. 2. (Herren) 21. Am Sonntag morgen fand dieses Gesellschaftsspiel auf dem WBS-Platz statt. ...

1. Jugend - 19. 2. (Herren) 21. Am Sonntag morgen fand dieses Gesellschaftsspiel auf dem WBS-Platz statt. ...

Die spanisch-ladamerikanische Rufflinie geklärt. - Juppelin-Verkehr zwischen Soledad-Buenos Aires.



Nach Mitteilung Dr. Sedners (im Daa) sind die Verhandlungen mit der spanischen und den beteiligten lüderikanischen Reedereien über die Eröffnung der Rufflinie Soledad-Buenos Aires soweit geendet, daß die Durchführung dieses grandiosen Projektes nunmehr geklärt ist. ...

1. Jugend - 19. 2. (Herren) 21. Am Sonntag morgen fand dieses Gesellschaftsspiel auf dem WBS-Platz statt. ...

1. Jugend - 19. 2. (Herren) 21. Am Sonntag morgen fand dieses Gesellschaftsspiel auf dem WBS-Platz statt. ...

1. Jugend - 19. 2. (Herren) 21. Am Sonntag morgen fand dieses Gesellschaftsspiel auf dem WBS-Platz statt. ...

1. Jugend - 19. 2. (Herren) 21. Am Sonntag morgen fand dieses Gesellschaftsspiel auf dem WBS-Platz statt. ...

1. Jugend - 19. 2. (Herren) 21. Am Sonntag morgen fand dieses Gesellschaftsspiel auf dem WBS-Platz statt. ...

Oldenburg.

Nachmals die Einbahnstraßen in Oldenburg. Vom Bürgermei...

Landeseisenbahnen (Oldenburg, Hannover, Münster). Die nächste Sitzung des Landeseisenbahnrates findet am Mittwoch...

Schiff-Anlagen! Die Stadt hat ein Gelände von circa 12 Hektar...

Landesfeuerwehr. Im Ausschüsse der Abkommene Gerie II. am Mittwoch...

Warnung für Handlens-Zeitnehmer! Die Licht- und Wasserwerke...

Das Wiener Burgtheater in Oldenburg. Mitglieder des berühmten...

Zalpersze Zirkel als Zirkel? Wie verlanzt, die Zirkel...

Franz Molnars Lustspiel in Berlin.



Franz Molnar, der berühmte ungarische Bühnenautor...

Neuigkeiten aus aller Welt.

Verführung Chaplins? Nach den neuesten Nachrichten aus Amerika soll zwischen...

Schwerer Autobusunfall in Berlin. In Glogau fuhr am Sonnabend nachmittags ein Omnibus...

Am Grabe ihres Sohnes tödlich verunglückt. In Spandau tom eine Frau Jögler am Grabe ihres...

Markt geräumt. Die Kästen der ersten Fischbeladung betragen...

Oldenburg. Eine Oberfeuer der Reichsbahnern. Die gute alte Gasse, Oberfeuer abzubauen, wird durch die...

Nordenham.

Neuer Rechtsanwalt. Der Amtsgerichtsrat Kobel, ein Sohn...

Blagen. Billiger Hund. Die etwa vierjährige Tochter...

Aus Brake und Umgebung.

Der Umbau an der Reie. Entwerferweise sind nun die...

Verkauf von Wohnzeitzigen. Umliche Verkaufsstellen für...

Wilder Unfall des Kaufmanns Böhmien. Im vorigen Jahre...

Nordwestdeutsche Rundschau.

Dangul. Vom Strand. Die schöne Witterung hat bewirkt...

ihrer Tage befreit werden. Im Krankenhaus, wohin sie überführt...

Der erste Träger des Beethoven-Freises.



Dr. Gerhard von Reuher, der erste Träger des renommierten...

Ziel. Aus seiner hiesigen Tätigkeit ausgeschieden. Sein neues Amt tritt mit dem heutigen...

Wittmund. Brückenumschichtung. Eine interessante Arbeit konnte man Freitag morgen an der Eisenbahnbrücke...

Scharrel. Unglücksfall ober Verbrechen? Der seit längerer Zeit...

Umbau. Schwere Unglück in einer Bäckerei. Aus der Bodenplatte...

Doppelte Federung

Ihres Wagens erzielen Sie durch den Niederdruck-Reifen...



Fahr Conti, und Du bleibst dabei!

Wegnahme. Schwerer Unfall im Werftbetrieb. Durch Bruch einer Stange...

Schiffahrt und Schiffsbau.

Jade-Betonung und Beleuchtung. Die Sommerarbeiten in der Jade sind angelegt...

Aus dem Reichstag.

(Eigenbericht aus Berlin.) Der Reichstag erledigt am Sonnabend die Verhandlung...

Für die Sozialdemokratie sprach Frau Schiffens, die Abgeordnete für Wachen...

Der Zentrumsgewählte Rejes trat für die Unterbringung der Seemannen ein...

Rechen für das Republikshülfslo.



Otto Braun, preussischer Ministerpräsident, der in einem Schreiben an den Reichsanwalt...

Zum Urteil im fememord-Prozess.

Am Freitagabend Wilms wurde am Sonnabend mit dem Urteil gefällt...

Das Urteil vereitelt die Schlier, die um die Femeorganisation in der Schwärzen Reichwehr...

Das Gericht hat gleichzeitig mit dem Urteil eine Gnadenaktion für die Beteiligten angeordnet...

Die Urteilsbegründung enthält schwere Vorwürfe gegen die, die höhere intellektuelle Verantwortung...

Der Etat der Stadt Wilhelmshaven für das Jahr 1927.

In der heute abend um 8 Uhr beginnenden gemeinsamen Sitzung des Magistrats...

Insgesamt schlägt der zur Beratung liegende Etat in Einnahme und Ausgabe mit 4 590 000 Mark ab...

demokratischen Kurs in Deutschland gestiegen hochbeträchtlichen Verhältnissen...

Fuss aller Welt.

Der Flarrer als Mörder? Wie aus Berlin berichtet wird, werden schon seit längerer Zeit...

Der Reichstribunal als Eichenbalkentäter. Der junge Mann, der, wie berichtet, am Dienstag den Anschlag...

Ein Getroffener im Breslauer Strafgefängnis, der wegen Falschmünzerei noch ein Jahr zu verbüßen hatte...

Das Einmannschiff. Eine amerikanische Petroleumgesellschaft löst in Clyde (Schottland) ein Tankerschiff...

Die nächste Stadtratsitzung. Zur Etatberatung in Rülfringen ist eine Stadtratsitzung auf Mittwoch...

Zur Rückzahlung von Lohnverlusten für 1926. Es wird nochmals darauf hingewiesen...

Schulentfaltungen! Beacht die Schulentfaltungen der Sozialistischen Arbeiterjugend...

Die glückliche Geburt eines kräftigen Sonntagsgesunden zeugen in dankbarer Freude an...

Arthur Kahn und Frau Martha geb. Apitzsch. Brake, den 27. März 1927.

und Berufs(schulen) erbringen eine Einnahme von 420 000 Mark und erfordern Ausgaben in einer Gesamthöhe...

Die Steuerföhre der Stadt, wie sie schon zum Etat-Finanzverwaltung mit genannt sind...

Selbständige Prüfung. Vor der staatlichen Prüfungskommission bestanden am Technikum...

Die jadeländischen Flughafen-Anlagen im Jademarschen. Wie aus dem Luftfahrtverein...

Steigerung der Werte. Der Magistrat veröffentlicht heute eine Bekanntmachung...

Die Reichsmarine. Das Torpedoboot-T. 196 mit dem Kommando der 2. Torpedobootflottille...

Briefkasten. Am Dienstag, den 29. März, feiern die Eheleute Maurer und Volter...

Rüfringer Parteiangelegenheiten. Arbeiterjugend. Karten für die Schulentfaltung...

Gewerkschaftlich. Verjamungskalender. Jungvolk vom Bau. Heute abend 7 Uhr...

Verantwortlich für Inhalt, Redaktion, allgemeinen Teil und Druck: Jolei Riche, Rülfringen...

Anzeigenteil für Brake u. Umgegend. Ein Beschluß des Gemeinderats betreffend Kaufnahme einer Anleihe...

Girchengemeinde Brake. Auf dem Friedhofgrundstück ist noch Gartenland...

Strerichsdorf stellt noch zu Oftern Lehrlinge für Schlosserei, Schiffbau, Schmiede...

Horst Simon Otto. Die glückliche Geburt eines kräftigen Sonntagsgesunden...

innigen Dank. Für die überaus wohlwollende Anteilnahme an dem betrüblichen Verluſt...

Rüstringen.

Die Zustellung für die laufenden Straßen- und Grabenarbeiten im Rechnungsjahre 1927/28...

Wilhelmshaven.

Berordnung über Befreiung einer Mindesthöhe der geleglichen Miete vom 11. März 1927.

Die gelegliche Miete beträgt vom 1. April 1927 ab mindestens 110 v. H. und vom 1. Oktober 1927 ab mindestens 120 v. H. der Friedensmiete.

Vertrag über die Lieferung von... Berlin, den 11. März 1927. Der Reichsbauminister.

Zuglich frühe Schollen... Kinderwagen, Babykorb... Hollmannstraße 18, 2. Etage mitte.

DAS NEUE GROSSE EBERT-PORTRAT

NACH DEM GEMÄLDE VON CONRAD MEGROSSE... VERLAG J. H. W. DIETZ NACHF. BERLIN SW 46 LINDENSTRASSE 3

Oldenburger Landestheater

Table with columns: Datum, Ab., Saal-Stelle, Vorstellung. Lists performances from 20th to 27th March.

Werbt für Euer Organ!

Advertisement for hats featuring various styles like 'Fischer Sporthut', 'Vornehmer Frauenhut', 'Eleganter Damenhut', etc., with prices and a central slogan 'Jeder Hut ist schön'.

Advertisement for bird feeders: 'Nagut-Geflügelfutter', 'Trocken-Erstlings-Kükenfutter', 'Konsum- und Sparverein Unterweser'.

Advertisement for a printing shop: 'Bücherei der Jadesstädte G. m. b. H.' with contact details.

Advertisement for bicycle accessories: 'Fahrrad-Zubehör' including tires, chains, and lamps.

Advertisement for a home: 'Siebethsburger Heim' with details on rent and location.

Advertisement for leather goods: 'Leder-Ausschnitt' and 'Ocker-Neveling'.

Advertisement for a concert: 'Wohltätigkeits-Konzert am ersten Oostertage im „Friedrichshof“'.

Advertisement for a blood-purifying product: 'Reinigen Sie zum Frühjahr Ihr Blut mit „Waldflora“ Nr. 0'.

Advertisement for a construction company: 'Bauhütte Butjadingen G. m. b. H.'.

Advertisement for a workers' assembly: 'Ortsauschub des A. D. G. B. Wilhelmshaven-Rüstringen. Donnerstag, den 31. März, abends 8 Uhr: Bewerkschaftsversammlung'.

Advertisement for a fertilizer product: 'Glänzend bewährt' with an image of a globe and text describing its benefits.

Plakate liefern Paul Hug & Co.

Preiswerte Kleider und Seidenstoffe FÜR DAS FRÜHJAHR



Schotten doppeltbreit, neue moderne Ausmusterung Mtr.	1.40	Composé-Stoff der neue Kostümstoff, Kl. Karos mit passendem einfarbigem Stoff, Mtr.	4.75
Popeline unsere bewährten Qualität, 100 cm br. Mtr. 5.50, 3.90, 2.90, 85 cm br. Mtr.	1.90	Wollrips 130 cm breit, unsere bewährten Stammqualitäten, für Kleider und Mäntel . . . Mtr. 7.80, 5.90,	4.90
Reinwollene Karos in den neuesten Farbstellungen . . . Mtr.	2.50	Jackenflausch 140 cm breit, reine Wolle, in allen modernen Farben Mtr.	5.50
Mantelstoffe 140 cm br., reine Wolle, in den modernen Frühjahrfarben grau u. beige, Mtr.	4.50	Charmelaine die vornehme Kleider-Neuheit in allen Modifarben Mtr.	5.90
Wollcrêpe 100 cm br., für das eleg. Frühjahrskleid, in großer Farbauswahl Mtr.	4.50	Casha oder Chetlands, für Kostüme und Mäntel, in Natur- und Modifarben Mtr.	8.75

Futter-Damassé in allen modernen Farbtönen vorrätig Mtr. 5.50, 3.50, 2.75	1.95
Adlerseide die bewährte Waschkunstseide in gr. Farbauswahl, Mtr.	2.50
Kunstseiden-Trikot das beliebte Gewebe f. Unterkleider, 140 cm br., Mtr. 4.80	2.75
Rohseide Naturfarbe, reineid. Ware f. Kleider u. Oberhemden, Mtr.	2.90
Rohseiden-Druck die neuen Blumenmuster, reine Seide Mtr.	3.80
Crêpe-maroc.-Druck ca. 95 cm br., das elegante Frühjahrskleid Mtr.	3.90
Mantelseide schwarz, die große Mode*, Bengaline, Armure, Ottoman u. Jaconot, je nach Art Mtr. 7.25	4.50
Crêpe de chine „reine Seide“, Leistungen der Qualität, d. riesige Farbausw., Mtr. 7.50, 5.90	4.90
Crêpe-Georgette das bel. Seidengewebe, f. eleg. Kleid u. Besatzw., gr. Farb.-Ausw. Mtr. 9.50	7.50
Crêpe de chine-Druck 100 cm br., r. Seid., f. eleg. Frühjahrskleid. Mtr. 9.80	6.80

KARSTADT

DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN

In allen Sprachen
fertigen wir
Prospekte,
Zirkulare,
Kataloge
usw. an

Paul Hage Co.
Rüstringen i. Old.,
Peterstr. 76, Tel. 58

Neues Schauspielhaus
Telephon 1060.

8.15 Heute und folgende Tage 8.15

Der Patriot

Regie: Direktor Robert Hellwig
Steller Schledel
in den Hauptrollen.

Nordenham.

Hausfrauen-Abend

Am Dienstag, dem 29. März, abends 8 Uhr, findet im Colonnaden (K. Tiefmann) ein Hausfrauen-Abend statt. Frau Gerretts-Rüstringen wird einen Vortrag halten über:

„Was heißt Mensch sein?“
In welcher Zeit interessiert werden dürfte. Um solch ein Gedächtnis der Frauen nicht abgeben.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, sowie für die herrlichen Kranzsendungen sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus.

Rüstringen, den 28. März 1927.
Ernst Vogler und Frau.

Am 26. d. M., morgens 3 Uhr, entschlief nach kurzer Krankheit im 72. Lebensjahre mein lieber Mann, unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der Werftinsvalide 2576

Wilhelm Gerriets

Tiefbetrübt bringen dieses zur Kenntnis Frau Anna Gerriets geb. Folkers nebst Kindern und allen Angehörigen Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 29. d. Mts., nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle Heppens aus statt.

Nachruf.
Am Sonnabend starb unser langjähriger Mitarbeiter, der Schmied

Wilhelm Gerriets

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Sterbekasse der Schmiedewerkstätten R. III

Zentralverband der Arbeitsinvaliden und Witwen Deutschlands Ortsgruppe Wilhelmshaven-Rüstringen.

Nachruf.
Am Sonnabend, dem 28. März, verstarb unser werter Kollege

Wilhelm Gerriets

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 29. März, nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle Heppens aus statt. Um zahlreiche Beteiligung der Mitglieder ersucht Der Vorstand.

Zentralverband der Arbeitsinvaliden und Witwen Deutschlands Ortsgruppe Wilhelmshaven-Rüstringen.

Nachruf.
Am Freitag, dem 25. März, verstarb unsere werthe Kollegin, die Witwe

Emilie Brüggemann

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 29. März, nachm. 2 1/2 Uhr, von der Leichenhalle Aldenburg aus statt. Um zahlreiche Beteiligung der Mitglieder ersucht Der Vorstand.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir hiermit allen unseren innigsten Dank.

Frau Ch. Wichmann Ww.
nebst Familie.

Am Freitag, dem 25. März, morgens 7 Uhr, entschlief nach kurzer Krankheit unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwägerin und Tante

Emilie Brüggemann

geb. Peters im Alter von 74 Jahren.

Maria Seckler Wwe. geb. Brüggemann
Otto Brüggemann u. Familie. Hamburg
Wilhelm Nöhe und Frau Frieda geb. Brüggemann, Hannover. Wilhelmshaven, Königstr. 21.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 29. März, nachm. 2 1/2 Uhr, von der Leichenhalle in Aldenburg aus statt.